Platzkonzert beim Storchenturm

Waldshut-Tiengen – In der Veranstaltungsreihe „Sommernächte 2022“ der Stadt Waldshut-Tiengen richtet das Akkordeon-Orchester Tiengen am kommenden Donnerstag, 14. Juli, ab 19 Uhr im Innenhof des Storchenturms ein Platzkonzert aus. Unter der musikalischen Leitung von Marlene Adam wird ein buntes Unterhaltungsprogramm geboten. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung findet nur bei guter Witterung statt.

Kräuterwanderung mit Verköstigung

Waldshut-Tiengen – Der BUND lädt am kommenden Samstag, 16. Juli, 10 Uhr, zu einer Kräuterwanderung mit anschließender Verköstigung mit Kräuterexpertin Michaela Bertold-Sieber ein. Viele heimische Kräuter können den Speisezettel bereichern oder Krankheiten heilen. Für BUND-Mitglieder ist die Veranstaltung kostenlos, für Nichtmitglieder kostet sie 5 Euro. Um telefonische Anmeldung wird gebeten bei Hans Jürgen Bannasch (07751/44 79), Treffpunkt ist die Buckmattstraße 11 in Eschbach.

Stabwechsel beim Lions Club

Waldshut-Tiengen – Der Lions Club Waldshut geht mit einer neuen Mannschaftsaufstellung in das Clubjahr 2022/2023. Felix Schreiner ist bei der Mitgliederversammlung einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt worden und übernimmt die Präsidentschaft des Serviceclubs von Christian Straub.

Für den Lauchringer Bundestagsabgeordneten, der seit 2014 Mitglied im Lions Club ist, steht das Motto „Für eine Hilfe, die von Herzen kommt“, im Mittelpunkt. So konnte der Lions Club Waldshut in den Jahren 2021 und 2022 insgesamt über 81.000 Euro für soziale Zwecke in der Hochrheinregion bereitstellen.

Felix Schreiner dankte dem scheidenden Präsidenten Christian Straub, der trotz der Corona-Pandemie ein attraktives Clubprogramm und viele unterstützenswerte Projekte ermöglicht hat. Als Vizepräsidenten sind künftig Frank Greiser und Mathias Keller im Amt.

Der Bundestagsabgeordnete Felix Schreiner aus Lauchringen (links) ist zum neuen Präsidenten des Lions Club Waldshut gewählt worden. Christian Straub (rechts) wurde verabschiedet. BILD: LIONS CLUB WALDSHUT

Außenanlagen strahlen für die Feierlichkeiten

Jede helfende Hand erwünscht: Rechtzeitig vor Beginn der Feierlichkeiten des Seligen Pater Jordan am 17. Juli hat sich ein Helferteam zusammengetan, um zunächst die Außenanlagen des Pater-Jordan-Hauses auf Vordermann zu bringen. Weitere vorbereitende Arbeiten warten auf die fleißigen Helfer im Inneren des Gemeindezentrums. Jede helfende Hand zur Instandhaltung und Pflege des Hauses ist willkommen, sagt das Organisationsteam mit Armin Russ, Susanne Antoni (Bildmitte auf dritter Stufe sitzend) und Petra Schweizer (Pfarrgemeinderatsvorsitzende). BILD: ALFRED SCHEUBLE

Auszeichnung für Jungunternehmer

- Existenzgründerpreis für Ühlingen-Birkendorfer
- Pohlbock stellt Elektro-Motocross-Motorrad her

VON URSULA FREUDIG
waldshut.redaktion@suedkurier.de

Waldshut-Tiengen – Romano Pohl und Florian Bockstaller, zwei 31-jährige Freunde aus Ühlingen-Birkendorf, haben den diesjährigen Existenzgründerpreis des Arbeitskreises Existenzgründungs-Initiative erhalten. Er ist mit 5000 Euro dotiert. Die Leidenschaft der beiden für den Motocross-Sport und ihre fundierten technischen Ausbildungen mündeten 2017 in eine Firmengründung, heute eine GmbH.

Pohlbock ist Name ihres Unternehmens in Ühlingen-Birkendorf. Im Mittelpunkt der Produktion stehen der E-Bock, ein elektrisch angetriebenes Motocross-Motorrad mit selbst entwickelten und selbst hergestellten Komponenten. Weiterhin werden E-Motoren für verschiedene Einsatzgebiete hergestellt. Noch dieses Jahr soll eine neue Produktionshalle in Ühlingen-Birkendorf gebaut werden.

In der Stadthalle Waldshut überreichte Dietmar Kühne, Sprecher des Arbeitskreises, Romano Pohl und Florian Bockstaller den Existenzgründerpreis im Beisein von über 100 geladenen Gästen. „Mit der 19. Vergabe des Preises würdigen wir wiederum eine beispielhafte und innovative Unternehmensgründung mit Nachahmungscharakter“, sagte Kühne. Er bescheinigte den jungen Unternehmensgründern, die Firmenphilosophie „Qualität aus dem Herzen des Schwarzwald“, nachhaltig zu leben. Romano Pohl sagte in seiner Dankesrede: „Die Anfangszeit war schwierig, aber wir haben uns nicht unterkriegen lassen.“ Er äußerte den Wunsch, dass der Schwarzwald mehr zeigt, wie viel Innovatives aus ihm kommt und neue, gemeinsame Projekte gestartet und weitergeführt werden.

Nach der Preisverleihung (von links): Alexander Mut (Volksbank Hochrhein), Wolf Morlock (Sparkasse Hochrhein), Florian Bockstaller und Romano Pohl (Träger Existenzgründerpreis), Dietmar Kühne (Sprecher Arbeitskreis Existenzgründungs-Initiative), Claudius Marx (Hauptgeschäftsführer IHK Hochrhein-Bodensee) und Heinz-Werner Hölscher (Badenova).

Das Jazz Duo Inner Flow unterhält bei der Preisverleihung zum Existenzgründerpreis und beim abschließenden Empfang in der Stadthalle Waldshut. BILDER: URSULA FREUDIG

Festredner war Claudius Marx, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee (IHK). Marx nannte die mangelnde Anerkennung der Gesellschaft für unternehmerisches Engagement als einen von mehreren Gründen, für die eher verhaltene Bereitschaft, sich selbstständig zu machen oder Firmen zu übernehmen. Mit Blick auf die neue Startup-Szene sieht er positive Anzeichen für Veränderungen. „Es gibt sie und wir haben sie, die Menschen die sich etwas zutrauen und aufbürden, die Leistung und Herausforderung suchen und annehmen“, sagte Marx.

Grußworte sprachen Heinz-Werner Hölscher, Vorstandsmitglied der Badenova, Landrat Martin Kistler und Tobias Gantert, Bürgermeister von Ühlingen-Birkendorf. Musikalisch umrahmt wurde die Preisverleihung vom Jazz Ensemble Inner Flow. Gestiftet wird der Preis von der Badenova, der Sparkasse Hochrhein und der Volksbank Hochrhein. Der Arbeitskreis Existenzgründungs-Initiative will mit dem Preis geeignete Personen im Landkreis Waldshut motivieren, ein Unternehmen zu gründen und sie dabei unterstützen.

„Die Nachfrage ist sehr groß“

Florian Bockstaller (31), einer der beiden Inhaber von Pohlbock, spricht im Interview über den E-Bock.

Herr Bockstaller, Pohlbock macht Motorsport grüner, heißt es auf Ihrer Homepage, wie nachhaltig produzieren Sie?
Wir sind Nachhaltigkeit pur. Die Akkus in unseren E-Bocks, also unseren elektrifizierten Motocross-Maschinen, bekommen Strom von der Sonne und gehen in ein Kreislaufsystem zurück. Mit 15.000 Euro kostet ein E-Bock etwas mehr als eine herkömmliche Maschine, hält dafür aber länger, weil das System nicht gewartet werden muss. Unsere eBocks machen keine Umweltprobleme.

Was ist mit Lärm? Der ist bei herkömmlichen Maschinen beträchtlich und schuld, dass Motocross-Strecken wenig beliebt sind, richtig?
Ja, als ich Kind war, gab es in Brenden mal eine Strecke, die dann aus Lärmgründen geschlossen wurde. Unsere Motorräder machen aber nur etwa zehn Prozent des Lärms herkömmlicher Maschinen. Wir hoffen, dass deshalb bald eine Motocross-Strecke in Höchenschwand oder in Ühlingen-Birkendorf oder sogar an beiden Orten realisiert wird.

Wie gut kommt der eBock eigentlich an?
Die Nachfrage ist sehr groß. Im Moment ist der eBock ausverkauft. In der neuen Halle wollen wir dann nicht 70 Stück, sondern 300 im Jahr produzieren. Der kommende E-Bock-2 wird komplett aus unseren eigenen Komponenten bestehen. Ziel ist es, dann auch die Straßenzulassung für ihn zu bekommen.

Der Schritt in die Selbstständigkeit war das der Richtige?
Ja, man weiß zwar nie was kommt, aber wir machen genau das, was wir immer machen wollten. Ich kann nur jedem empfehlen, das zu tun, was man wirklich mit dem Herzen will und sich zu getrauen, den eigenen Weg zu gehen. (ufr)

Im Einsatz für Kultur im Schloss

Hauptversammlung des Vereins Freunde Schloss Tiengen. Vielseitige Angebote in den Schwarzenbergsälen

VON URSULA FREUDIG

Waldshut-Tiengen – Dass in den Schwarzenbergsälen im Tiengener Schloss viel Kultur zu erleben ist, verdankt sie dem Verein Freunde Schloss Tiengen. Er macht in den Ressorts Kunst, Musik, Literatur und Allgemeinbildung Angebote. Zuständig sind jeweils Beiräte. An die 30 Mitglieder kamen kürzlich zur Hauptversammlung des Vereins in den Schwarzenbergsälen zusammen. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen im Zuge von Corona hat der Verein nach Aussage der Vorsitzenden Sylvia Vetter einige schöne Veranstaltungen angeboten. Sie hob hervor, dass Kooperationen, beispielsweise mit dem städtischen Kulturamt oder der Kaminski-Gesellschaft, bereichernd für alle sind.

Wahlen des Vorstandes

Bei den anstehenden Teilwahlen wurde drei Vorstandsmitglieder einstimmig in ihren Ämtern bestätigt: Bernd Salfner als stellvertretender Vorsitzender, Wolfgang Zimmermann engagiert sich weiterhin im Bereich Musik und die Kasse bleibt in den Händen von Ulrich Thielmann. Sabine Schoch schied aus beruflichen Gründen als Beirätin aus dem Vorstand aus. Ihr Ressort Literatur wird wie bereits die Allgemeinbildung, kommissarisch aus dem Vorstand heraus betreut.

Grundsätzlich wurde in der Versammlung der Sinn der Aufteilung in Ressorts angezweifelt, weil viele Themen sich überschneiden würden. Kommt eine anvisierte, zukünftige Einteilung der Vereinsaktivitäten in die Bereiche „Wort, Bild und Klang“ wäre hierfür laut der Vorsitzenden Vetter, eine Satzungsänderung nötig. Sie regte in der Hauptversammlung an, sich mit Blick auf die Zukunft, außerdem Gedanken zu machen, wie Jüngere für die Vereinsarbeit gewonnen werden könnten. Dies nicht nur auf organisatorischer Ebene, sondern beispielsweise auch für den Transport schwerer Gegenstände im Rahmen von Veranstaltungen. Grundsätzlich blicken die Freunde Schloss Tiengen positiv in die Zukunft. Der Kassenstand ist sehr solide und über die laufenden hinaus, sind zahlreiche kommende Veranstaltungen bereits in trockenen Tüchern: Eine deutsch-französische Lesung noch diesen Monat, eine Literaturveranstaltung im Nachfeld der Frankfurter Buchmesse im Oktober, ein Jazzkonzert im November und zwei weitere Ausstellungen allein in diesem Jahr.

Der Verein & Aktuelles: Die „Freunde Schloss Tiengen“ wurden 2013 gegründet, nachdem das Tiengener Schloss in Privatbesitz übergegangen war. Der Verein zählt 135 Mitglieder und bringt kulturelles Lebens in die unter Denkmalschutz stehenden, barocken Schwarzenbergsäle im Schloss. Bis 17. Juli sind dort noch Bilder von Bernd Salfner ausgestellt. Am 9. und 10. Juli spielen in den Sälen das Casal Quartett & Friends. Weitere Informationen zum Verein im Internet: **www.freundeschlosstiengen.de**

Wiedergewählt: Bernd Salfner (von links, stellvertretender Vorsitzender), Ulrich Thielmann (Kassierer) und Wolfgang Zimmermann (Beirat Musik) nach der Hauptversammlung der „Freunde Schloss Tiengen“, sie wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. BILD: URSULA FREUDIG